
6353/J XXIV. GP

Eingelangt am 07.09.2010

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend „Vollziehung des Pflanzenschutzmittelgesetzes für das Jahr 2009“

Mit der AB 3536/XXIV.GP vom 30.12.2009 wurden die Fragen des Fragestellers Abg. Mag. Johann Maier und GenossInnen zur gleichlautenden Anfrage beantwortet.

Aus systematischen Gründen werden ähnliche Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen und Informationen für 2009 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Betriebe (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden 2009 durch die Aufsichtsorgane aufgrund dieses Gesetzes in Österreich überprüft (ersuche um Aufschlüsselung der Tätigkeit der Bundesbehörden auf die einzelnen Bundesländer)?

2. In wie vielen Betrieben (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden 2009 durch die Aufsichtsorgane bzw. Bundesbehörden gezogen? Welche Anzahl von Proben wurde gezogen?
Welche Ergebnisse erbrachten diese Analysen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)?

3. Wie viele Proben von lagernden in Verkehr gebrachten Pflanzenschutzmitteln (nicht Anwendung) wurden 2009 auf Bauernhöfen durch die Aufsichtsorgane gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
Welche Ergebnisse erbrachten die entsprechenden Analysen?
4. Warum erfolgt eine Kontrolle in landwirtschaftlichen Betrieben (AB 3556/XXIV.GP) nur bei „begründeten Verdacht“?
5. Wie viele Proben wurden 2009 insgesamt durch die einzelnen zuständigen Anstalten (bzw. im Kompetenzzentrum Rückstandsanalytik Wien) untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Anstalten)?
6. Wie viele dieser Proben waren davon amtliche und wie viele private Proben (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Anstalten bzw. Institute)?
7. Welche Einnahmen wurden 2009 durch die privaten Probenuntersuchungen erzielt (ersuche um Aufschlüsselung der Einnahmen auf die einzelnen Anstalten bzw. Institute)?
8. Wie viele nicht zugelassene Pflanzenschutzmittel wurden 2009 aufgefunden und beschlagnahmt (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
Was passierte in weiterer Folge mit den im Jahr 2009 beschlagnahmten Pflanzenschutzmitteln?
9. Was passierte mit den in den Jahren 2007 und 2008 deswegen beschlagnahmten Pflanzenschutzmitteln?
Wurden sie vernichtet oder dem Eigentümer wieder ausgefolgt?
10. Wie viele und welche Strafen bzw. sonstige Sanktionen wurden 2009 in Österreich nach Kontrollen und Untersuchungen verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
11. In wie vielen Fällen wurden 2009 wegen Verstöße gegen das Pflanzenschutzmittelgesetz Anzeigen erstattet und Verwaltungsstrafverfahren eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?

12. In wie vielen Fällen wurden 2009 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
13. In wie vielen Fällen wurden 2009 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz durch Einstellung etc. abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
14. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2009 eine Aufhebung der Entscheidung der Bezirksverwaltungsbehörde oder eine Einstellung durch einen UVS (Aufschlüsselung auf UVS)?
In wie vielen Fällen kam es zu einer rechtskräftigen Entscheidung (Aufschlüsselung auf UVS)?
15. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2009 eine rechtskräftige Entscheidung erst durch den VwGH?
16. Welche Einnahmen aus Geldstrafen wurden 2009 erzielt?
17. Zu wie vielen Anzeigen nach dem StGB kam es 2009 im Zusammenhang mit der Vollziehung des Pflanzenschutzmittelgesetzes (z.B. wegen Gemeingefährdung) durch die zuständigen Behörden oder Dritte im Jahr 2009?
Wie viele Strafanzeige wurden zurückgelegt?
Wie viele Strafverfahren wurden eingestellt?
Zu wie vielen Verurteilungen kam es?
Zu wie vielen diversionellen Erledigungen kam es?
18. Wie wurden die gerichtlichen Strafanzeige in den Jahren 2007, 2008 und 2009 im Zusammenhang mit der Vollziehung des Pflanzenschutzmittelgesetzes durch die Gerichte erledigt?
19. Wie hoch waren im Jahr 2009 in jeder der zuständigen Untersuchungsanstalten bzw. Institute, die Probenkosten (Gesamtkosten pro bearbeitete Pflanzenschutzmittel-Probe)?

20. In welchen Branchen, Betrieben und bei welchen Produkten im Sinne des Pflanzenschutzmittelgesetzes sollen Kontrollen und Probenziehungen durch Aufsichtsorgane erweitert oder reduziert werden?
21. Wie viele Personen waren 2009 (Stichtag 31.12.2009) als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in den Bundesländern tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
22. Wie viele Personen waren 2009 (Stichtag 31.12.2009) als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in der unmittelbaren Bundesverwaltung tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
23. Wie viele amtliche Proben wurden in Österreich im internationalen Vergleich (pro 1.000 Einwohner) 2009 gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen EU- Mitgliedsstaaten)?
24. Wie viele Kontrollen und wie viele Probenziehungen wurden bei Importen von Pflanzenschutzmitteln aus Drittstaaten 2009 durchgeführt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
Welche Ergebnisse erbrachten diese Kontrollen und Analysen?
Welche behördlichen Maßnahmen mussten ergriffen werden?
25. Welche Probleme sehen Sie bei der Importkontrolle?
Halten Sie die Bestimmungen in diesem Bundesgesetz zum Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln aus Drittstaaten für ausreichend?
26. Welche Verfügungen und Weisungen (Erlässe) wurden durch Ihr Bundesministerium im Jahr 2009 erlassen um eine bessere Koordinierung der Vollziehung - insbesondere bei den Überwachungstätigkeiten - in den Bundesländern zu erreichen?
27. Welche EU-Rechtsakte müssen zu dieser Rechtsmaterie aktuell in Österreich noch umgesetzt werden?
28. Sind bezüglich des Inverkehrbringens und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln

weitere Änderungen auf Europäischer Ebene (z.B. RL, VO) geplant?

Wenn ja, welche?

Welche Positionen nimmt aktuell Ihr Bundesministerium dazu ein?

29. Sehen Sie aktuell Probleme in der Vollziehung des Pflanzenschutzmittelgesetzes (z. B. Mittelbare Bundesverwaltung) bzw. sind Ihnen solche bekannt geworden?

Wenn ja, welche?

30. An welchen internationalen bzw. EU-Überwachungs- und Kontrollprojekten hat Österreich im Jahr 2009 mitgearbeitet?

Was waren die Ergebnisse?

31. Wann fand der letzte EU-Inspektionsbesuch zur Kontrolle der Vollziehung dieses Gesetzes und der entsprechenden europäischen Rechtsakten statt?

32. Was waren die konkreten Ergebnisse dieser Inspektionen?

Welche Empfehlungen wurden ausgesprochen?

Wann wird dazu die nächste EU-Inspektion stattfinden?

33. Wie viele und welche Pflanzenschutzmittel wurden 2009 in Österreich neu zugelassen (Aufschlüsselung auf Wirkstoffe)?

34. Welche aktuellen Erkenntnisse liegen dem Ressort zur Belastung von Grundwasser durch Pestizide oder deren Abbauprodukte vor (Aufschlüsselung auf Bundesländer und Regionen)?

35. Welche Pestizide oder deren Abbauprodukte wurden im österreichischen Grundwasser im Jahr 2009 nachgewiesen (Aufschlüsselung der Pestizide auf Wasservorkommen und Bundesländer)?

36. In wie vielen Fällen wurden Parameterwerte bei Pestiziden überschritten (Aufschlüsselung der Pestizide und der Fälle mit Überschreitungen nach Wasservorkommen und Bundesländern)?

37. Welche behördlichen Maßnahmen mussten deswegen veranlasst werden (Aufschlüsselung nach Jahren, nach Wasservorkommen und nach Bundesländern)?